

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 17.10.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/08/16

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 19.50hh

Anwesende:

Herr Hauke v. Almelo (i.V. für Herrn Wagner)
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Frau Sonja Kapp (i.V. für Herrn Boiselle)
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Jörg Tapking (i.V. für Herrn Bierstedt)

verhindert sind:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Christian Boiselle
Herr Manfred Schäfer
Herr Gerald Wagner

Gäste:

Frau Kirsten Dambek, kom. Leitung Polizeirevier Walle
Herr Thomas Knode, SUBV
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizei Walle
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier
circa 7 Bürgerinnen und Bürger

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/07/16 vom 05.09.2016
- TOP 3:** Wegeverbindungen am Waller Feldmarksee
hier: Aktuelle Planungen
dazu eingeladen: Vertreter SUBV, Referat 30/Grünordnung
- TOP 4:** Sachstand Umwandlung der Vegesacker Straße in eine Fahrradstraße
dazu: Schreiben SUBV vom 06.10.2016
- TOP 5:** Erörterung der Prioritätenlisten der Beiratsfraktionen/Parteienvertreter zum Stadtteilbudget
- TOP 6:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 7:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 9:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Vor Einstieg in die Tagesordnung weist die Vorsitzende auf den neu in das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter aufgenommenen § 14 Abs. 5 hin. Danach sind Ton- und Bildübertragungen in Sitzungen des Beirats anzukündigen. Sie sind dann nicht zulässig, wenn die Mehrheit der anwesenden Mitglieder eines Beirats entsprechend beschließt.

Der Ausschusssprecher beantragt die Erörterung des eingereichten gemeinsamen Antrages von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Linkspartei zur Parzelle Eins unter TOP 2a in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Ausschuss stimmt dem zu (einstimmig).

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/07/16 vom 05.09.2016

Das Protokoll vom 05.09.2016 wird einstimmig genommen.

TOP 2a: Erörterung gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke zum Bürgerantrag der Pächterin der Parzelle Eins vom 15.09.2016.

Der Antrag (s. Anlage 1) wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet. Eine Erörterung der Thematik erfolgte in vorangegangenen Sitzungen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem vorgelegten Antrag einstimmig zu.

TOP 3: Wegeverbindungen am Waller Feldmarksee

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Knode vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr begrüßt. Unter Einbeziehung einer PowerPointPräsentation (s. Anlage 1) wird über Pläne und die Vision 2030 berichtet, Kleingartenbereiche in Walle und Gröpelingen zu einem „Naherholungspark Bremer Westen“ zu entwickeln.

Die druckfrische Broschüre zur Thematik wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

Herr Knode erläutert ausführlich das Schlüsselprojekt „Neubau Wegeabschnitt nördlich Waller Feldmarksee zwischen Waller Straße und Beginn Weg am Maschinenfleet sowie Sanierung Abschnitt östlich Waller Feldmarksee“. Die neue Wegeverbindung soll im Jahr 2017 hergestellt werden und das städtische Radwegenetz zwischen Horn-Lehe und Bremen Nord ausbauen. Im Rahmen des Projektes ist eine zusätzliche Brücke im Abschnitt Waller Straße – Blocklander Hemmstraße – Kleine Wümme vorgesehen. Innerhalb der Maßnahme besteht die Möglichkeit den östlich vom See gelegenen Fußweg zu reparieren. Dieses ist seit längerem Anliegen des Beirates und vieler BürgerInnen.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Eine Reihe von Wegen im Bereich des Waller Feldmarksees ist in einem schlechten Zustand. Erfolgt die Reparatur durch SUBV? Herr Knode bestätigt den ungenügenden Zustand der Wege, insbesondere Baumwurzeln führen zu größeren Schäden. Die Beseitigung der Schäden sei teuer und deshalb noch nicht erledigt. Zudem sind verschiedene Stellen/Behörden für die Pflege zuständig (SUBV/UBB, ASV, Sportamt, der See gehört dem Bund), zum Teil sind die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt.
- Ist die zusätzliche Brücke in Anbetracht der entstehenden Kosten notwendig? Aus Sicht des Referenten verbindet die Brücke die neuen und bestehenden Wege positiv. Das Geld sei gut angelegt.
- Hundebadestelle: Der ins Auge gefasste Abschnitt am Maschinenfleet kam nicht in Frage, weil er sich auf Gröpelinger Gebiet befand. Laut Herrn Knode gibt es in Walle keine weiteren Möglichkeiten, eine Hundebadestelle einzurichten. Aus dem Ausschuss kommt der Vorschlag, eine Stelle im Bereich der Kleinen Wümme einzurichten. Im Ortsamt Blockland soll diesbezüglich angefragt werden.

- Frage in anderer Sache an Herrn Knode:
In Zusammenhang mit der Einrichtung des Mehrgenerationenplatzes im Grünzug Utbremen war von SeniorInnen eine zusätzliche Beleuchtung in Höhe Haferkamp angeregt worden. Gibt es hier ein Ergebnis? Herr Knode fragt nach.

Ergebnis:

Der Ausschuss bewertet den vorgestellten neuen Wegeabschnitt positiv.

Der Ausschuss hält eine Ausbesserung der Wege im Bestand für erforderlich.

Herr Knode wird in Kontakt zu ASV, UBB und Sportamt treten, um eine Ausbesserung der Wege zu erreichen und das Ergebnis an den Beirat rückkoppeln. Je nach Ergebnis soll dann eine Stellungnahme des Beirats an die zuständigen Stellen erfolgen.

TOP 4: Sachstand Umwandlung der Vegesacker Straße in eine Fahrradstraße
dazu: Schreiben SUBV vom 06.10.2016

Der TOP wird auf den 07.11.2016 verlegt. Fachreferenten aus dem ASV und vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sollen dazu eingeladen werden.

TOP 5: Erörterung der Prioritätenlisten der Beiratsfraktionen/Parteienvertreter zum Stadtteilbudget

Die ausführliche Erörterung der Thematik soll am 07.11.2016 erfolgen. Soweit noch nicht vorliegend, erstellen die Parteien dazu Prioritätenlisten.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Zuweisung aus dem FA „Soziales“:

nichtabgesenkter Bordstein im Bereich Bremerhavener Straße/Loxstedter Straße

Ein Mitglied der Fraktion der Grünen wurde von der Heimleitung des Stiftungsdorfes Walle darauf aufmerksam gemacht, dass der aufgeführte Bordstein abgesenkt werden sollte, damit SeniorInnen leichter passieren können.

Ergebnis:

Die Fraktion der Grünen wird gebeten, diesen Punkt in ihre Prioritätenliste aufzunehmen.

Bürgerantrag: Verkehrssituation und Raser in der Langen Reihe

Eine im Publikum anwesende Bürgerin stellt dar, dass trotz Geschwindigkeitsbeschränkung viele PKW-Fahrer deutlich zu schnell fahren. Dies führe zu mehr Lärm und einer Gefährdung für Anwohner und Kinder (u.a. Neueröffnung einer Kita im Bereich). Man hoffe auf eine Auswertung der temporär angebrachten Geschwindigkeitsmesstafel.

Vorschläge der Bürgerin:

- Aufstellen Radarfalle
- Aufstellen weiterer Tempo-30-Schilder
- Einrichtung Zebrastreifen
- Prüfung, ob Fahrbahnerhöhungen, Verkehrsinseln oder eine geänderte Parkordnung möglich sind.

Die Bürgerin wird darüber informiert, dass Tempo-30 Schilder lt. ASV nur zu Beginn und am Ende einer 30er-Zone aufgestellt werden. Da nur eine GMT im Stadtteil vorhanden ist, ist jeweils lediglich eine zeitlich begrenzte Aufstellung pro Standort möglich.

Ergebnis:

Das ASV soll gebeten werden, größere Tempo-30-Schilder zu montieren. Eine Erörterung der Aufnahme auf die geplante Prioritätenliste Stadtteilbudget soll innerhalb der nächsten Sitzung erfolgen. Der anwesende Verkehrssachbearbeiter wird gebeten, im Rahmen der gegebenen personellen Ressourcen den Bereich zu kontrollieren.

Bürgerantrag: Verkehrssituation Vegesacker Straße / Steffensweg / Wartburgplatz

Ein im Publikum anwesender Bürger übergibt der Vorsitzenden eine umfangliche Auflistung zu Problemen und Defiziten in o.a. Straßen.

Die Auflistung soll an alle Ausschussmitglieder verschickt werden und innerhalb der nächsten Sitzung erörtert werden.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der Linkspartei „Auskunftsersuchen des Beirats Walle zum Sachstand Neubau Westbad

Der Antrag (s. Anlage 2) wurde in der letzten Beiratssitzung erörtert und in Hinblick auf eine anstehende Deputationssitzung zunächst zurückgezogen. Die im Antrag aufgeführten Fragestellungen zum Westbad wurden dann in der betreffenden Depu-Sitzung nicht behandelt. Vor diesem Hintergrund soll die Abstimmung heute nachgeholt werden.

Ergebnis:

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu (einstimmig).

Anhörung Träger öffentlicher Belange: Stellungnahme zur Entwurfsplanung Osterfeuerberger Ring

Der vorliegende Text zur Entwurfsplanung soll an die Ausschussmitglieder zur Information weitergeleitet und in der nächsten Sitzung erörtert werden.

Ausschaltung Lichtsignalanlage in der Utbremer Straße/Wittenberger Straße zwischen 22.00h – 6.00h

Dem ASV liegt ein Antrag zur Thematik vor. Es spräche grundsätzlich nichts dagegen, die Hilfstechik für Blinde müsse allerdings ausgeschaltet werden. Von Seiten des ASV würde man eine Ausschaltung im genannten Zeitraum vorsehen.

Ergebnis:

Der Ausschuss stimmt der Ausschaltung der LSA in der Zeit von 22.00h – 6.00h zu.

Schreiben SUBV vom 04.10.2016: Grünbudget/Unterhaltungsbudget für das öffentliche Grün im Stadtteil

Kenntnisnahme.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Anfrage zusätzliche Beleuchtung Hasemannstraße/Erlingplatz vom Januar 2016:

Weiterhin ist ungeklärt, welche Behörde/welches Ressort Eigentümer der Fläche ist und somit die Kosten für eine zusätzliche Beleuchtung übernehmen müsste. Das Klärungsverfahren läuft.

Ergebnis:

Das Klärungsverfahren soll abgewartet werden.

Rückmeldung Westbad zur Anfrage vom 05.09.2016 bezüglich der Deckenkonstruktion:

Kenntnisnahme.

Markierungsauftrag Waller Heerstraße / Lange Reihe

Es soll erneut im ASV angefragt werden, wann die Markierungen aufgebracht werden.

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück

Baltrumer Straße 50: 2 Ahornbäume. Grund: aufgrund geringem Abstand zum Wohngebäude und geringem Stammumfang nicht in den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung.

Kenntnisnahme.

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Lange Reihe 84-98: 1 Linde. Baum ist wegen Pilzfruchtkörpern nicht stand- und bruchssicher. Kenntnisnahme.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Es wird gebeten, erneut zu folgenden Sachständen in den Ressorts nachzufragen:
Einrichtung Car-Sharing im Stadtteil, Ökumenischer Platz, Ruhender Verkehr in der Holsteiner Straße
- Treffen zur Planung Verkehrskonzept „Nördlich Osterfeuerberger Ring
Der Termin für die Gesprächsrunde mit Kleingartenvereinen und ASV ist für November vorgesehen.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

Petra Müller

Wolfgang Golinski